

Erste Klimablase geplatzt Kollaps der US Klimabörse

Das wird der Deutschen Bank und den anderen Grossbanken (Goldmann-Sachs, Morgan Stanley, Münchner Rückversicherung, ...) aber überhaupt nicht gefallen haben, dass die Chicago Climate Exchange (CCX) Börse den Laden dicht gemacht hat mangels Masse.

Die Republikaner übernahmen das Ruder in den Vereinigten Staaten und damit war ein Zertifikatehandel mit Kohlendioxid (CO₂) dort gelaufen.

CCX war auf den Handel mit CO₂-Zertifikaten spezialisiert, von dem man sich einen Umfang von 10.000 Milliarden \$ erhoffte (siehe auch: <http://rlrational.wordpress.com/2010/10/28/die-deutsche-bank-und-der-klimawandel/>).

Dieser Donnerschlag war in den Deutschen Medien keine Zeile wert, außer der Fuldaer Zeitung, in der Günter Ederer seine Kolumne verfasst.

http://www.fuldaerzeitung.de/nachrichten/uberregional/politik/brennpunkte/Brennpunkte-Kollaps-der-US-Klimabörse-hat-gravierende-Folgen;art266,359818?_FRAME=33&_FORMAT=PRINT

Sehr lesenswert ist diese Kolumne, vor allem auch, wenn man erfährt, dass der Gründer der Börse Richard Sandor und mein „Freund“ Al Gore trotz allem gut verdienten.

So verkaufte AL Gore seinen Anteil an der Börse vor einem Jahr und erzielte dafür 17,8 Millionen Dollar, ein Vielfaches seines Einsatzes.

Richard Sandor erhielt für seinen 1,1 Millionen Dollar Einstiegsanteil 98,5 Millionen \$.

In den USA hat man die Bedeutung dieses Ereignisses sehr wohl erkannt.

<http://wattsupwiththat.com/2010/11/08/public-carbon-trading-dead-in-the-usa/>

Die erste Klimafinanzblase ist damit geplatzt.

In Europa gibt es eine Schwestergesellschaft die European Climate Exchange, ECX, die solange der Kyoto-Vertrag bis 2012 sein unrühmliches Dasein fristet (Milliarden € für Null Einsparung an CO₂), ihr Auskommen haben wird.

Auf das Platzen dieser Blase 2012 darf man dann wohl hoffen.

Hoffen, aber nicht sicher sein, denn die Deutsche Bank et al. werden alles daran setzen, ihre bisher investierten Millionen nicht zu verlieren (obwohl dies sicher Peanuts sind), aber vor allem, um sich die gigantischen Finanztransaktionen, die mit einem CO₂ Zertifikate Handel verbunden wären, nicht entgehen zu lassen.

Dazu passt ein Interview, das Kevin Parker, der die Vermögensverwaltung der Deutschen Bank betreibt, am 10. November 2010 in der FAZ Online gab.

<http://www.faz.net/s/Rub645F7F43865344D198A672E313F3D2C3/Doc~EA1BF9F5C4630416F826985C2E7436A66~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Einige Zitate aus seinem Interview:

10. November 2010

„Herr Parker, Sie machen sich auch persönlich für den Schutz des globalen Klimas stark. Ist das nicht ungewöhnlich für den Leiter einer globalen Vermögensverwaltung?“

Überhaupt nicht. Der Klimawandel ist einer der ganz großen Megatrends auf der Welt. Kein Investor kommt an diesem Thema vorbei.

Wie ist das zu verstehen?

Die Weltwirtschaft beruht zum Großteil auf fossilen Brennstoffen, die wir ungebremst verbrennen und die dann die Atmosphäre belasten. Der Übergang zu einer Wirtschaft, die weniger Kohlendioxid verbraucht, beschäftigt uns intensiv seit 2005. Heute sind wir einer der größten Investoren der Welt, die in den Klimawandel investieren. Allein im Asset Management der Deutschen Bank haben wir mehrere Milliarden Euro investiert.

.....

In den Vereinigten Staaten steht der Name des ehemaligen Vizepräsidenten Al Gore für den Kampf gegen die globale Erwärmung. Wie stark hat er Sie beeinflusst?

Er hat uns alle bei der Deutschen Asset Management beeindruckt. Wir hatten ihn im April 2007 auf eine interne Konferenz eingeladen, in der wir das Thema Klimawandel intensiv besprochen haben. Wenige Monate später erhielt er dann im Herbst für sein Engagement den Friedensnobelpreis. Wir haben in dem Jahr einen Fonds aufgelegt, der in Unternehmen investiert, die sich stärker klimaneutral positionieren. In zwei Monaten sind in diesen Fonds knapp 10 Milliarden Dollar geflossen. Können Sie sich das vorstellen? 10 Milliarden. Solch einen überwältigenden Erfolg hat es noch nie gegeben.“

So ist es wohl!
Es geht nicht mehr um Klimawissenschaft.

Die Finanzwirtschaft hat übernommen!